

Bestseller

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin „buchreport“; nähere Informationen und Auswahlkriterien finden Sie online unter: www.spiegel.de/bestseller

Belletristik

- 1 (1) **Dan Brown**
Das verlorene Symbol
Lübbe; 26 Euro
 - 2 (10) **Stephenie Meyer**
Bis(s) zum Ende der Nacht
Carlsen; 24,90 Euro
 - 3 (7) **Stephenie Meyer**
Bis(s) zum Abendrot
Carlsen; 22,90 Euro
 - 4 (-) **P. C. Cast / Kristin Cast**
Gezeichnet –
House of Night 1
S. Fischer; 16,95 Euro
- 

Schon wieder Blut-
saugeralarm: Ein junges
Mädchen kommt
ins Internat für Vampire
- 5 (2) **Herta Müller**
Atemschaukel
Hanser; 19,90 Euro
 - 6 (3) **Frank Schätzing**
Limit
Kiepenheuer & Witsch; 26 Euro
 - 7 (4) **Jussi Adler-Olsen**
Erbarmen
dtv; 14,90 Euro
 - 8 (-) **Kerstin Gier** Saphirblau –
Liebe geht durch alle Zeiten
Arena; 15,95 Euro
 - 9 (8) **William Paul Young**
Die Hütte
Allegria; 16,90 Euro
 - 10 (16) **Alyson Noël**
Evermore – Die Unsterblichen
Page & Turner; 16,95 Euro
 - 11 (6) **Diana Gabaldon**
Echo der Hoffnung
Blanvalet; 24,95 Euro
 - 12 (12) **Cecelia Ahern**
Zeit deines Lebens
W. Krüger; 16,95 Euro
 - 13 (9) **Elke Heidenreich / Bernd Schroeder** Alte Liebe
Hanser; 17,90 Euro
 - 14 (5) **Charlotte Link**
Das andere Kind
Blanvalet; 24,95 Euro
 - 15 (11) **Volker Klüpfel / Michael Kobr**
Rauhnacht
Piper; 17,95 Euro
 - 16 (14) **Stephen King**
Die Arena
Heyne; 26,95 Euro
 - 17 (15) **David Nicholls**
Zwei an einem Tag
Kein & Aber; 22,90 Euro
 - 18 (-) **Stephenie Meyer**
Seelen
Carlsen; 24,90 Euro
 - 19 (13) **Rebecca Gablé**
Hiobs Brüder
Ehrenwirth; 24,99 Euro
 - 20 (17) **Ferdinand von Schirach**
Verbrechen
Piper; 16,95 Euro

Sachbücher

- 1 (1) **Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein ...
Rowohlt; 18,90 Euro
 - 2 (2) **Manfred Lütz**
Irre! Wir behandeln die Falschen
Gütersloher Verlagshaus; 17,95 Euro
 - 3 (3) **Margot Käßmann**
In der Mitte des Lebens
Herder; 16,95 Euro
 - 4 (10) **Jay Dobyns / Nils Johnson-Shelton** Falscher Engel
Riva; 19,90 Euro
 - 5 (7) **Richard David Precht**
Wer bin ich – und wenn ja,
wie viele? Goldmann; 14,95 Euro
 - 6 (4) **Frank Schirmacher**
Payback Blessing; 17,95 Euro
 - 7 (6) **Hans-Olaf Henkel**
Die Abwracker Heyne; 19,95 Euro
 - 8 (5) **Peter Scholl-Latour**
Die Angst des weißen Mannes
Propyläen; 24,90 Euro
 - 9 (8) **Helmut Schmidt / Giovanni di Lorenzo** Auf eine Zigarette
mit Helmut Schmidt
Kiepenheuer & Witsch; 16,95 Euro
 - 10 (19) **Rhonda Byrne**
The Secret – Das Geheimnis
Goldmann; 16,95 Euro
 - 11 (18) **Michael Jürgs** Seichtgebiete –
Warum wir hemmungslos
verblöden C. Bertelsmann; 14,95 Euro
 - 12 (15) **Vincent Klink**
Sitting Küchenbull
Rowohlt; 19,90 Euro
 - 13 (-) **Eduard Augustin / Philipp von Keisenberg / Christian Zschke**
Ein Mann – Ein Buch
Süddeutsche Zeitung; 19,90 Euro
 - 14 (11) **Rüdiger Safranski** Goethe
und Schiller – Geschichte einer
Freundschaft Hanser; 21,50 Euro
 - 15 (9) **André Agassi**
Open – Das Selbstporträt
Droemer; 22,95 Euro
 - 16 (-) **Ruediger Schache**
Der geheime Plan Ihres Lebens
Goldmann; 17,95 Euro
 - 17 (-) **Allan Pease / Barbara Pease**
Warum Männer
immer Sex
wollen und Frauen
von der Liebe
träumen
Ullstein; 18 Euro
- 

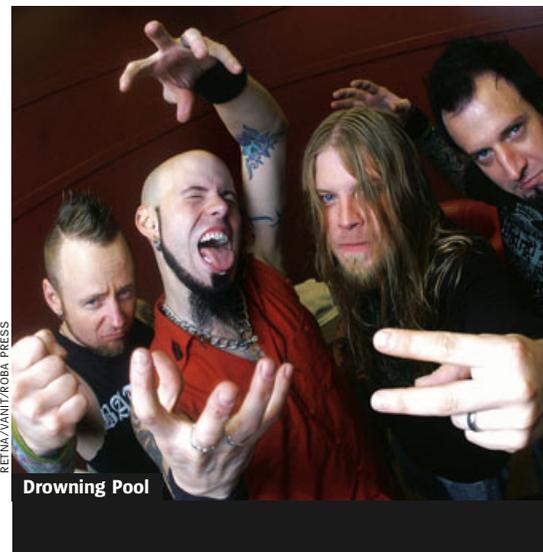
Launige Tipps für die
glückliche Partnerschaft
– trotz des Unterschieds
der Geschlechter
- 18 (-) **Richard David Precht** Liebe –
Ein unordentliches Gefühl
Goldmann; 19,95 Euro
 - 19 (13) **Jan Josef Liefers**
Soundtrack meiner Kindheit
Rowohlt; 19,90 Euro
 - 20 (-) **Heike Blümmner / Jacqueline Thomae** Eine Frau – Ein Buch
Süddeutsche Zeitung; 19,90 Euro

ich ekelhaft“, sagte Tom Morello, Gitarrist der linken Band Rage Against the Machine, dem amerikanischen Musikmagazin „Spin“. „Wenn man weiß, wofür wir ideologisch stehen, ist das schwer zu ertragen.“

Pop hat eine große emanzipatorische Kraft, und doch gibt es auch eine lange Tradition rebellischer Musikstile, die immer mit der Qual kokettierten. Musik, die so gemacht war, dass Eltern sie nicht aushalten konnten.

Der Weg nach Guantanamo ist für einen Rocksong eben nicht unwahrscheinlicher als der auf die Bühne von Live Aid. Bono Vox und aller „Rock gegen Rechts“-Folklore zum Trotz.

„Ich kann das nicht so schlimm finden“, sagt Stevie Benton, Bassist der Nu-Metal-Band Drowning Pool. „Ein paar Stunden laute Musik hören – in den USA bezahlen die Kids dafür.“



Und auch die amerikanische Band Metallica, 1981 in Los Angeles gegründet und immer noch eine der besten Metal-Bands der Welt, gehört nicht zu den Aktivisten. In Interviews hat sich der Sänger James Hetfield darüber gefreut, dass seine Musik zum Quälen von Gefangenen eingesetzt wird.

Da mag Patriotismus mitschwingen, Hetfield sieht sich als jemanden, der den amerikanischen Truppen dabei hilft, den Feind zu besiegen. Aber auch eine merkwürdige Form von Handwerkerstolz. „Wir haben unsere Eltern, unsere Ehefrauen, die Menschen, die wir lieben, schon immer mit dieser Musik bestraft. Warum sollte es den Irakern anders gehen?“, sagte er. „Ein Teil von mir ist sogar stolz. Hey, sie haben Metallica ausgewählt!“

Tatsächlich ist vor allem Metal eine Direktübertragung aus der Jungmännerhölle, eine Musik, die von dem Unglück und dem Schmerz berichtet, ein junger Mann zu sein. Metal-Konzerte zu besu-